www.hallertauer-zeitung.de

Seniorenausflug mit Plättenfahrt

Volkenschwand/Großgunderts-

hausen. (red) Am Donnerstag, 12. September, unternehmen die Senioren beider Pfarreien einen Ausflug nach Burghausen. Erste Station ist Raitenhaslach mit der Klosterkirche und Mittagessen in der Klostergaststätte. Danach geht es nach Titmoning, um mit einer "Plätte" auf der Salzach nach Burghausen zu fahren. In Burghausen ist Zeit für Kaffee und Kuchen, danach Rückfahrt. Die Busfahrt ist für die Teilnehmer kostenlos. Die Plättenfahrt kostet pro Person 20 Euro, mit Behindertenausweis 13 Euro. Die Abfahrt erfolgt in Großgundertshausen um 8.50 Uhr und in Volkenschwand um 9 Uhr. Die Senioren beider Pfarreien sind dazu willkommen. Um Anmeldung bis Montag, 9. September, bei Anna Stock, Telefon 08754/910033, wird gebeten.

Sprechtage zu Existenzgründung

Landkreis Kelheim. (red) Am Dienstag, 24. September, haben Existenzgründer und Betriebsnachfolger die Möglichkeit, sich im Landratsamt von einem Experten der Hans-Lindner-Stiftung umfassend beraten zu lassen. Das Angebot eines Einzelgesprächs richtet sich an Personen aus dem Landkreis Kelheim und Umgebung, die eine Existenzgründung im Voll- oder Nebenerwerb anstreben oder über eine Betriebsnachfolge nachdenken. Wirtschaftsförderung Landkreises Kelheim sowie die Hans-Lindner-Stiftung organisieren dies. Ein Gesprächstermin im Landratsamt dauert 60 bis 90 Minuten. Eine vorherige Terminbuchung ist unbedingt notwendig: online unwww.landkreis-kelheim.de/ gruenderberatung. Der letzte Sprechtag in 2024 findet am Dienstag, 19. November, statt. Interessierte können sich schon anmelden.

Gillamoosbesuch endet auf der Polizeiwache

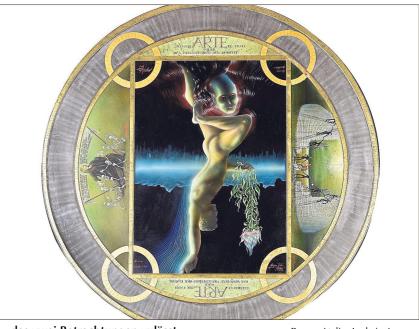
Abensberg. (red) Am Montag gegen 23.45 Uhr kam es am Gillamoos-Eingang zu einer Streitigkeit zwischen einem 22-jährigen Festbesucher aus dem Landkreis Kelheim und zwei Security-Mitarbeitern. Da sich der Mann aggressiv verhielt und scheinbar alkoholisiert war, wurde er durch die Security-Mitarbeiter fixiert bis die Polizei eintraf. Diese erteilte dem 22-Jährigen einen Platzverweis, dem er jedoch nicht nachkam. Nachdem er sich weigerte, das Festgelände zu verlassen, wurde er letztlich durch die Polizei in Gewahrsam genommen.

Proben des Kinderchors starten

Aiglsbach. (go) Am 11. September von 16.30 bis 17.30 Uhr beginnen im Pfarrsaal die Chorproben mit den Chorleiterinnen Susanne Zimmermann und Anita Kallmünzer. Willkommen sind alle Mädchen und Jungen ab der zweiten Klasse, die gerne singen. Der Kinderchor gestaltet Kindergottesdienste, Maiandachten, Krippenspiele und umrahmt Tauffeiern, Hochzeiten und kleinere Feste. Dazu gibt es private Ausflüge und jedes Jahr eine besondere Attraktion für die Sänger.



Ein Drehbild schuf Ludwig Angerer für die Ausstellung in Wolnzach,...



Repro: Atelier Ludwig Angerer

"Verdrehte Welt"

Ludwig Angerer stellt mit 22 Künstlerkollegen der Gruppe Art'PAIR in Wolnzach aus

ie Gruppe "Art'PAIR" stellt vom 14. September bis Mitte November im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach aus. 22 international renommierte Künstler aus acht Ländern präsentieren dort ihre Werke. Als Gastaussteller dabei ist der in Biburg lebende und arbeitende Maler Ludwig Angerer der Ältere. Der 86-Jährige wird mit seinem Bild "Verdrehte Welt" vertreten sein, ein Drehgemälde mit installiertem Elektromotor auf der Rückseite, um dem Betrachter verschiedene Blickwinkel zu ermögli-

Der Maler und Bildhauer Ulrich J. Sekinger, 1944 im Württembergischen Rielingshausen geboren und heute in Grötzingen bei Karlsruhe lebend, gründete den international agierenden Künstlerverbund Art'PAIR. Er hat seine Wurzeln im Verein Pro Arte Imaginis Realismus am Oberrhein. Dieser wurde 1991 einer Gruppe engagierter Künstler aus Deutschland Frankreich ins Leben gerufen.

Internationaler Künstlerverbund

Über die Jahre hat sich das Kollektiv bedeutend erweitert und seit 2012 auch für Künstler aus der ganzen Welt geöffnet. Neue Mitglieder aus Ländern wie Österreich, Belgien, England, Neuseeland, Japan, Polen und der Schweiz haben sich dem Verbund inzwischen angeschlossen. Die künstlerische Ausrichtung liegt vornehmlich im Bereich der Fantasy Art und des visionären Realismus. Dies umfasst ein breites Spektrum von Stilen wie Fantasy, Surrealismus, Symbolismus bis hin zu Steampunk. Einige der Künstler sind dem hiesigen Publikum schon von früheren Ausstellungen der "Erben Dalís" bekannt. Sie gelten als einige der besten Surrealisten in Europa, doch auch Realisten sind Teil der Bewegung.

Die Gruppe steht für Malerei auf höchstem Niveau. Zudem wird in Wolnzach an das verstorbene Mit-

Landkreis Kelheim. (red) Landrat

Martin Neumayer unterstützt die

Motorraddemo "Mit offenem Visier

zum zweiten Mal. Ziel der Biker ist

es, mit einer Motorraddemonstrati-

on Menschen, die an Depressionen

erkrankt sind, in die Mitte der Ge-

sellschaft zu rücken. Die Demo for-

dert die Entstigmatisierung der Erkrankung und leichteren Zugang zu

Hilfen durch mehr Angebote. Dafür

wird alljährlich ein Thema ausge-

wählt. Da in diesem Jahr das Thema

"Arbeit und Depression" im Fokus

der Motorradfahrer steht, wurde

das Zuverdienstprojekt der Carida

glied Jean-Marie Gasteuil erinnert. Bruno Altmayer, der nach dem Tod von Roger Michael Erasmy 2016 künstlerischer Leiter von "Safadore" war, leitet nun Art'PAIR und organisiert die Ausstellung.

Art'PAIR hat sich zum Ziel gesetzt, eine Plattform zu bieten, auf der Künstler ihre visionären Werke präsentieren und weiterentwickeln können. Gleichzeitig soll so die Konzentration auf die regionale Identität der Realismus- und Fantagewahrt bleiben. Die beiden Entitä-

Realismus, arbeiten heute zwar unabhängig, jedoch in enger Kooperation miteinander, um die Kunstszene sowohl regional als auch international zu entwickeln.

Auch Ludwig Angerer der Ältere ist seit vielen Jahren Mitglied der Gruppe Art'PAIR und glücklich, zusammen mit 22 seiner Kolleginnen und Kollegen eine Ausstellung nahe seiner Heimat präsentieren zu können. Jeder beteiligte Künstler wird sy-Künstler im rheinischen Raum in Wolnzach jeweils ein Werk ausstellen, mehr lassen die Platzver-

ten. Art'PAIR und Pro Arte Imaginis hältnisse im Deutschen Hopfenmuseum nicht zu. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, England, Tschechien, Polen, Schweden und Neuseeland.

"Ein Drehbild, weder oben noch unten, nur oben und unten im Kontext ergibt den Sinn." So beschreibt Ludwig Angerer seinen Beitrag zur Ausstellung. "Das Bild 'Verdrehte Welt' zeigt, wie bei Spielkarten üblich, eine Ober- und Unterwelt; vertauschbar, versteht sich." Der Künstler weiter: "Ein armes, beklagenswertes, seit Generationen chemiebelastetes Wesen, genentartet, wie man sieht - das Degenerierte ist unübersehbar - sieht einen anklagend an. Dreht sich das Bild - lassen wir zunächst die beiden Nebenmotive beiseite - entpuppt sich diese entstellte, bedauernswerte weibliche Person als ein schöner, wohlproportionierter junger Mann à la Arno Breker. Eine Metamorphose, die das Schreckliche kurz vergessen lässt, aber auch karikiert.

Beim näheren Betrachten der einzelnen Gliedmaßen und Körperpartien geraten die festen Begriffe von "wohlgestaltet" und "missgestaltet" nach Aussage Angerers durcheinander. "Zum Beispiel ist hier die misslich geformte Frauenbrust, auf der Gegenseite jedoch ein knackiger Männerarsch. Ist unser Schönheitsbegriff nicht reine Gewohnheit und eine Frage der Perspektive?", fragt er. "Sind wir vielleicht doch nichts weiter als gut organisierte Fleischklumpen, mühsam zusammengehalten von Muskeln, Sehnen und einem Gerüst, das wir Skelett nennen? Würden wir Menschen, wenn wir uns nicht selbst lieben müssten, wenn wir uns neu aus der distanzierten Sicht eines Erdfremden beurteilen müssten, nicht über unserer Hässlichkeit verzweifeln? Jedes kristalline Gebilde ist doch, distanziert betrachtet, schöner und geordneter als wir." Noch ein Gedanke drängt sich dem Maler auf: "Ist im Gesamten nicht alles enthalten, das Schöne sowie das Hässliche?"

Harry Bruckmeier



Biker gegen Depression

Landrat unterstützt Motorraddemonstration

für psychisch kranke Menschen als Spendenzweck ausgewählt.

Bei der Motorraddemo werden für die Depressionshilfe" – bereits Spenden gesammelt, die an das ausgewählte Projekt gehen und zum anderen in die Entwicklung geeigneter Maßnahmen im Kampf gegen die Erkrankung fließen. Die Uni Würzburg hat den Ersthelferkurs Mentale Gesundheit entwickelt, der in ausgewählten Firmen angeboten und evaluiert wird.

Auch das Spendenprojekt 2023 der Sozialpsychiatrische Dienst der Caritas (Carida) – konnte mit Hilfe der Biker bereits einiges realisieren. Im August startete ein Tagesausflug

mit psychisch kranken Menschen zur Alpakawanderung, am 10. Oktober findet die Lesung "Von der Krankheit ans Licht" um 18 Uhr im Begegnungszentrum in Kelheim statt. Ende des Jahres beginnt zudem eine Gruppe für Hinterbliebene von Suizid in Abensberg.

Treffpunkt für alle Biker ist am 28. September um 12 Uhr am Parkplatz des Landratsamts Kelheim. Es geht zum Prösslbräu nach Adlersberg. Spendenübergabe und Benefizkonzert von Acoustic Company ist ab 16 Uhr im Klosterbiergarten in Biburg. Anmeldung bei Jo Bader unter sj@fellowsride.de.



Landrat Martin Neumayer (rechts) erhält ein Biker-Shirt von den Organisatoren Stephie und Jo Bader.

Foto: Christian Gabler, Landratsamt Kelheim